



Jahresbericht 2023 Verein Herzensbilder

Schwerpunkte des Jahres 2023

In etwas ruhigeren Gewässern durften wir durch das 13. Vereinsjahr segeln. Abläufe und Aufgaben sind geklärt und nebst dem stetigen Sichern, dass das finanzielle Fundament stabil bleibt, galt es unserem wichtigsten Gut, all unseren ehrenamtlichen Fotografen und Stylisten Sorge zu tragen. Denn nur dank Ihnen können wir unsere Hauptaufgabe weiterhin gewissenhaft, professionell und mit Herzblut tun, Familien in einem Lebenssturm unvergessliche Erinnerungen schaffen.

Aus zwei Zoom-Neujahrs-Austausch-Meetings ging die Idee hervor, sich regelmässig mindestens virtuell austauschen zu können. Immer am 11. jedes Monats gibt es nun zuerst ein Willkommens-Meeting für alle neuen Ehrenamtlichen mit Informationen zum Verein, der Organisation etc. und anschliessend zu einem Thema ein fachliches Referat mit entsprechendem Austausch. Themen waren beispielsweise: *Wertschätzung, Fotografieren im Spital - Tipps und Tricks, Schminken von Frauen unter Chemotherapie, Sponsoring, grösste Herausforderungen bei Einsätzen, Therapieabbruch- Warum macht man so was? oder zu Datenschutzrechten*. In der Vergangenheit wurde auch über unser Handbuch mit dem kompletten Herzensbilder- Einsatzprozess oder die sehr beliebten Spitalboxen und die vielfältige Nutzung beim Shooting vorgestellt. Diese Austauschmöglichkeit hat sich sehr bewährt und nebst einem ersten Vernetzen können auch Hemmschwellen gesenkt werden und Einsätze werden oftmals beim ersten Mal zu zweit gemeistert. Nebst dem virtuellen Treffen waren aber auch der persönliche Austausch ein grosses Bedürfnis. So organisierten wir in Baden im Juni einen Sommerevent mit Brunch und Kaffee- und Kuchen. Die Sonne hat den ganzen Tag gelacht und ein reges Kommen und Gehen, viel Gelächter und ein angeregter Austausch und Diskussionen, haben diesen stimmigen Tag abgerundet. Es freut uns sehr, haben sich rund 60 Langjährigen und Erfahrene, aber auch neue Mitarbeiter die Zeit genommen und zusammen genossen und neue Freundschaften geknüpft. Herzensbilder verbindet!

Im Herbst fanden dann wieder Austauschessen in verschiedenen Regionen der Schweiz statt, welche in grösseren oder kleineren Kreisen rege genutzt wurden. Auch hier erfreulicherweise in bunter Mischung an Erfahrungsschatz.

Es braucht die Ehrenamtlichen Mitarbeiter. Ein Verein wie Herzensbilder ist 365 Tage aktiv und darum möchten wir insbesondere die Einsatzleitung und das Administrationsteam erwähnen. Die sechs Frauen mit dem Aufgabengebiet Einsatzleitung sind das Kernstück des ganzen Prozesses.

Jeden Tag einsatzbereit für Einsatzanfragen aus Institutionen oder Familien, prüfen diese und priorisieren, gleisen meist innert kürzester Zeit die Einsätze auf und koordinieren alle Beteiligten. Nie können wir versprechen, dass wir den Einsatz tatsächlich in der gewünschten Form realisieren



können, ob ein Einsatzteam gefunden werden kann und auch die Familie nicht plötzlich doch umdisponieren muss, weil sich eine Situation vielleicht wieder verändert. Das Einsatzleitungsteam ist konfrontiert mit den vielfältigen Emotionen und mit viel Feingefühl und Professionalität schätzen sie die Dringlichkeit und den Handlungsbedarf ein. Ein Team, das sich gegenseitig unterstützt, wenn Fragen auftauchen, ob der Einsatz in "unser" Einsatzgebiet gehört, wo genau diesem Grauton eine Farbe gegeben werden kann. Ende 2023 wechselten wir auf eine neue Telefonie-App, welche eine Erleichterung darstellt und glücklicherweise auch eine finanzielle Einsparung bedeutet. Nicht zu unterschätzen sind die administrativen Prozesse. Ein dreiköpfiges Administrations-Team (gesamthaft in einem 95% Pensum) ist stets bemüht, dass die Plattform mit dem ganzen Foto-Shootingprozess von A bis Z, das Handbuch und die Korrespondenz im Mailverkehr und die vielfältigen Kontakte mit interdisziplinärem Partner wie Kindesverlust, etc. gepflegt werden. Natürlich haben wir auch die neusten Datenschutzrichtlinien angepasst und eine verschlüsselte E-Mail-Adresse für den Austausch von besonders sensiblen Daten umgesetzt.

Die handgeschriebenen Spendenverdankungskarten werden von den Spendern sehr geschätzt und es widerspiegelt unsere Handschrift: *Wir nehmen uns Zeit und sind dankbar*. Das freiwillige Verdankungsteam muss koordiniert und betreut werden. Der Austausch untereinander läuft optimal, sodass auch Teammeetings reduziert werden konnten. Daneben hat sich der Lagerumzug in einen kleineren Raum finanziell und organisatorisch bewährt. Ein Umzug bittet auch immer Chancen zur Reduktion. Die neuen Flyer haben flächendeckend positive Resonanz gefunden, ebenso wurde eine neue Wegleitung in Form eines Merkblattes erstellt, wo die wichtigsten Informationen aufgeführt sind. Dies ist besonders für Institutionen hilfreich, wo wir selten Einsätze haben und es mehr Unterstützung braucht, ggf. auch mit einer Broschüre mit Tipps für Bilder durch das Fachpersonal und das Angebot für die Bildbearbeitung von Herzensbilder.

Wir im Vorstand haben uns in den Sitzungen mit strategischen Themen auseinandergesetzt. Im Vordergrund stehen meist die Finanzen. Die möglichen Einsparungen sind ausgereizt und neue Einnahmequellen müssen gefunden werden. Noch immer wird der Tod und Sterben in der Gesellschaft gerne verdrängt. Das hat zur Folge, dass oftmals unser Engagement mit dem Schenken der Familienbilder für Stiftungszwecke nicht übereinstimmt und wir eine Absage bekommen. Die Verwaltungs- und IT-Kosten, das ein Unternehmen wie wir unweigerlich hat, möchten die Stiftungen ebenfalls nicht berücksichtigen, auch wenn bei allen die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit erkannt wird.

Die Vorstandsarbeit ist vielseitig und kleinere und grössere Fragen erfordern unsere Haltung, Entscheide und Unterschriften. Manchmal muss sorgfältig abgewogen werden, um keine der Anspruchsgruppen zu Vernachlässigen.



Einsätze

Im Jahr 2023 durften wir 179 Einsätze leisten sowie 7 Bildbearbeitungen anbieten, letztere werden meistens bei sehr kleinen Frühgeborenen angeboten, die schon länger im Mamabauch verstorben sind. Die Einsätze können tendenziell besser aufgelegt werden als im Vorjahr. Wir konnten in diversen Regionen, wo viele Einsätze stattfinden, ambitionierte und anpackende, neue Fotografen rekrutieren. Bei den Stylist:innen ist die Suche harziger. Die Rekrutierung läuft ausschliesslich über die sozialen Medien und den internen Aufruf. Es hat sich bewährt, dass die Interessierten sich bei uns melden und nicht umgekehrt. Die Motivation ist bedeutend grösser und nachhaltiger.

Personelles

Der Vorstand besteht wie letztes Jahr aus 7 Mitgliedern:

- Co-Präsidium Mirjam Liechti und Anja Tamburini,
- Finanzen/Rechtliches: Karin Oberlin
- HR-Themen: Antje Amrhein Schoch,
- Social Media /PR: Jolanda Albisser
- Fundraising /Sponsoring: Claudia Ehrbar und Corine Musfeld.

Teamleitung Administration/Einsatzleitung idem: Josiane Kempf-Jenelten, Austritt Nina Mark, im November Neuanstellung Michaela Marti, (langjährig als Spendenverdankerin bei Herzensbilder). 95%-Pensum neu aufgeteilt zwischen oben genannten und Barbara Grasso.

Im Einsatzleitungsteam gleichbleibend 6 Fachfrauen, welche sich die Einsatztage aufteilen: Karin Alder, Sara Herzog, Fabienne Kobza, Sandra Meier, Daniela Spitz, Jaclyn Traxel.

Neubesetzung Personalfachfrau Anfang 2023 durch Marion Diener.

Buchhaltung: Jolanda von Känel.

Ehrenamtliche: 55 Austritte, 43 Eintritte; aktuell 210 aktive Personen.
(18 weitere Eintritte Anfang 2024).



Finanzen

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 24'648.78 ab. Dieses positive Ergebnis kam einerseits zustande, weil wir es geschafft haben, die Einnahmen (inkl. Mitgliederbeiträge) um ca. Fr. 40'000 zu erhöhen im Vergleich zum letzten Jahr (Fr. 265'567.30 vs. Fr. 225'129.29 im 2022). Erfreulicherweise hat uns Migrolino mit einer Grossspende von Fr. 20'000 aus dem Verkauf von Plastiksäckli berücksichtigt. Zudem haben wir es geschafft, die IT-Kosten ungefähr im anvisierten Rahmen von Fr. 15'000 zu halten, effektiv sind wir bei Fr. 16'112 gelandet, dies ist jedoch im Vergleich zum Jahr 2022 ein Minus von Fr. 33'974. Auch andere Kosten konnten wir gezielt senken. Allerdings ist das Sparpotential jetzt ausgeschöpft, d.h. wir sind weiterhin auf Spenden von mind. Fr. 250'000 pro Jahr angewiesen, um Herzensbilder und unsere Aktivitäten so weiterführen zu können, wie bisher. Wir sind optimistisch, dass uns dies auch im Jahr 2024 gelingen wird. Ein herzliches Dankeschön an alle Klein- und Grossspenden, Dank ihnen können wir auch im Jahr 2024 die wichtigen Familienbilder ermöglichen.

Auch betreffend Spendeneinnahmen sind wir unaufhörlich am Ideen suchen und Möglichkeiten ausschöpfen. Wir haben diverse Vereine und gemeinnützige Institutionen angeschrieben und angesprochen und so zum Beispiel die Kollekte der Reinacher Theatergruppe, die Einnahmen eines vom Bürgerrat Reinach betriebenen "Beizli" während des Weihnachtsmarktes erhalten oder einer "Guggenparty" in Altdorf erhalten. Auch diverse Unternehmen haben uns nach direktem persönlichem Kontakt mit diversen Beträgen berücksichtigt. Auch Stiftungen wurden weiterhin angeschrieben und entsprechende Gesuche wurden eingereicht. Diese haben zum Teil aufwendige Vorgaben, aber können lohnende Beträge hervorbringen.

Ende des Jahres haben wir im Vorstand ein weiteres Brainstorming durchgeführt, mit dem Ergebnis, eine weitere strategische Stossrichtung für die Spendengenerierung festzulegen. Wir sind zuversichtlich, dass der neue Weg, welchen wir nun zusätzlich zum alt Bewährten gehen, weitere Spendeneinnahmen ermöglicht. Wir sind aber dankbar, um weitere Hinweise oder Kontakte zu Organisationen oder Unternehmen, die für eine Spende offen wären. Durch persönliche Kontakte sind die Erfolgchancen erfahrungsgemäss viel höher.

Öffentlichkeitsarbeit, Social Media

Die Social-Media-Serie «Blick hinter die Kulissen» hat gestartet, wo regelmässige verschiedene Mitarbeiter und Ehrenamtliche über sich erzählen. Daneben werden auch immer wieder Posts von Spendenaktionen, Einsatzberichte oder Statements von Eltern oder Spitälern erscheinen. Auch die Füllinssrate für verschiedene Print-Medien sind angepasst worden.



Im Oktober waren die Teamleitung Josiane Kempf und Anja Tamburini vom Vorstand an der Interprofessionellen Fachtagung Perinataler Kindstod, zum Thema im Spannungsfeld zwischen perinataler palliative care und spätem Schwangerschaftsabbruch.

Es war ein spannender Austausch mit diversesten Fachpersonen sowie anderen Organisationen und wir können jeweils in persönlichen Gesprächen wertvolle Rückmeldungen erhalten.

Weiterbildungen

Wie oben erwähnt, finden regelmässig Zoommeetings statt und Interessierte können sich bei virtuellem Austausch und Inputs im Wechsel mit fachlichen Referaten (Trauerverständnis, Therapieabbruch etc.) vernetzen und austauschen. Unsere Einsatzleiterinnen besuchten im November eine Weiterbildung bei Carelink zum Thema «Gesprächsführung bei schwierigen Telefonaten». In Luzern wurde von 2 Herzensbilderfotografinnen (Laura Kissling und Nicole Wagner) ein ganztägiger Workshop zum Thema «Posing und Bildbearbeitung bei Sternenbabies» durchgeführt. Diese Weiterbildung wurde zahlreich genutzt und neben dem Fachinput, kam auch die Vernetzung nicht zu kurz.

Wir haben bewusst auch ein Angebot der Leichtigkeit angeboten: Mit dem ganztages-Workshop *Humor ist Gold wert* von Birgitta Schermbach konnten wir einen Mix von Menschen wie Administration, Einsatzleitung, Fotograf:innen und Visagist:innen für einen Tag inspirieren.

Ausblick Vereinsjahr 2024

Die 11-er-Zoom-Meetings zu vielseitigen Themen werden weiterhin stattfinden, auch wenn teilweise nur eine geringe Anzahl Teilnehmer dabei sind, so ist die Vernetzung von neuen und alten Ehrenamtlichen, von Vorstandsmitgliedern und Administration/ Einsatzleitung nach jedem Meeting als wertvoll erachtet worden.

Die Kosten werden wir weiterhin fokussiert im Auge behalten und insbesondere die Spendeneinnahmen forciert angehen. Den wertvollen Kleinspendern wollen wir weiter Beachtung schenken und hoffentlich Treue ernten, dazu den Fokus weiterhin auf Stiftungen legen und zudem an Vernetzungs-Anlässen oder Service-Clubs unsere Arbeit vorstellen.

Die Gestaltung einer neuen Dankeskarte, mit QR-Code ist in Produktion. PR/social-Media-Serien gehen abwechslungsreich weiter.



Im Herbst sind Austauschessen in vier verschiedenen Regionen geplant, um die Vernetzung der Ehrenamtlichen zu stützen und für ihre Arbeit für Herzensbilder zu danken. Nie darf dieses Engagement als Selbstverständlich erachtet werden.

Auch im Jahr 2024 sind wieder Weiterbildungen für die Mitarbeiter und Ehrenamtliche aufgegleist, beispielsweise ein Besuch im Krematorium St.Gallen und bei einer Kindesbestatterin. Im Oktober wird Herzensbilder an der Fachtagung von Kinderverlust mit einem Stand vertreten sein, um das Netzwerk zu pflegen und mit Betroffenen und Fachpersonen im Gespräch zu bleiben,

Im Vorstand diskutieren wir die Optionen einer ergänzenden Entlastung in Form eines zusätzlichen Vorstandsmitgliedes und/oder einer ehrenamtlichen administrativen Unterstützung.

Verdankung

Ein riesiges Dankeschön geht an ALLE, die im vergangenen Vereinsjahr ein Teil von Herzensbilder waren und ihren wertvollen Beitrag geleistet haben, damit wir sind, was wir sind, und tun, was wir tun:

Unsere Ehrenamtlichen: Fotograf:innen und Stylist:innen, die immer wieder aufs Neue Zeit, Mut, Feingefühl und Herzblut schenken, um all den Herzensbilderfamilien in Ausnahmезuständen Erinnerungen zu schenken.

Unsere Mitarbeiterinnen in der Administration und der Einsatzleitung, die tagtäglich im Hintergrund und doch unendlich wichtig, Einsätze und alles drumherum organisieren. Wir sind sehr dankbar, agierten sie auch in unruhigen Zeiten mit viel Herz, Geduld und Umsicht.

Petra Bütiger, ehemalig im Lohnwesen, und Jolanda von Känel, Buchhaltung, die diese wichtigen Teile professionell und engagiert erledigen. Petra danken wir zudem für die Mithilfe bei der Suche und Einarbeitung ihrer Nachfolgerin Marion Diener.

Dem ehrenamtlichen Spendenverdankungsteam, die das Herz und die Persönlichkeit von Herzensbilder nach aussen tragen.

Unsere Vorstandskolleginnen, die unermüdlich in ihren jeweiligen Gebieten und mit grossem Know-How, Sorgfalt und Engagement helfen diesen Verein zu stabilisieren und in die Zukunft zu steuern. Dieses ehrenamtliche Engagement ist nicht selbstverständlich und verdient ein grosses Dankeschön.

Alle Unternehmen die uns mit Preisermässigungen oder Sachspenden unterstützen.

Alle kleinen und grossen Spender, die den Verein finanzieren und weiterhin und hoffentlich noch lange, vielen Familien unendlich kostbare Bilder schenken.



Alle Menschen, die den Verein unterstützen und schätzen und unsere Botschaft und unsere Werte weitertragen. Allen ein Dankeschön, wenn ihr Serviceclubs wie Rotary, Lions oder Stiftungen von Herzensbilder erzählt.

Mirjam, mein «Co» für die wertvolle und bereichernde Zusammenarbeit. Es ist oft sehr viel neben allem, was wir sonst noch haben. Ich bewundere deine riesige Energie und dass du immer wieder den pragmatischen Überblick hast und mich auch mal anstupst. Von deiner riesigen fachlichen, v.a. Führungserfahrung kann ich immens profitieren. Ich bin froh, können wir Hand in Hand arbeiten und jede ihre Stärken einsetzen, Herzlichen Dank!

Anja, von Herzen tuusig Dank. Mit dir in der CO-Leitung kann ich dieses Pensum schaffen, Du haltest mir den Rücken frei, wenn ich beim Berichte schreiben für die Homepage viel Ressourcen brauche. Du bist das Bindeglied zu Kindsverlust, unser Netzwerkpartner. Mit dir im Co-Präsidium kann ich diese Funktion schaffen, wir können es gemeinsam schaffen. Danke

Hinweis

Das Datum der nächsten Mitgliederversammlung wird Ihnen/Euch per Mail mitgeteilt.

Zollikon, im Mai 2024

Für den Verein Herzensbilder

Mirjam Liechti

Co-Präsidentin

Anja Tamburini

Co-Präsidentin